

Vom 5. Februar bis zum 27. März 2010 zeigt die
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek die Ausstellung

Klaus Kowalski – Das Medaillenwerk 1976 bis 2009

EINLADUNG
zur Ausstellungseröffnung

am Donnerstag | 4. Februar 2010
um 17.00 Uhr | Katalogsaal



Dem Medaillenwerk des Künstlers Klaus Kowalski ist die Ausstellung in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek gewidmet. Es werden sowohl Arbeiten, die aus eigenem Interesse entstanden sind (z. B. *Das Hohe Lied Salomo*), als auch zu gegebenen Anlässen entstandene Werke gezeigt, so eine Goethe-Medaille zur Wiederkehr des 150. Todesjahres des Dichters oder eine Palladio-Medaille zur 400. Wiederkehr seines Geburtstages. Eine Reihe von Schmuckmedaillen schließt sich an. Außerdem geben Linolschnitte mit Medaillenmotiven und Entwurfsblätter für Medaillen einen Einblick in das zeichnerische Werk des Künstlers.

Der Künstler ist anwesend und wird eine kurze Einführung in sein Werk geben.

Klaus Kowalski, Jahrgang 1929, studierte zwischen 1952 und 1956 an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Bildhauerei (O. Baum) und Grafik (G. Gollwitzer; K. Rössing) und danach Kunstgeschichte an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Während seiner Lehrtätigkeit an der Universität Hannover veröffentlichte er zahlreiche Bücher über didaktische Themen des Schulfachs Kunst und Kunstgeschichte. Nach der Emeritierung arbeitet Klaus Kowalski nun kontinuierlich in seinem Atelier nahe Burgwedel.

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein

Dr. Georg Ruppelt
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald
Vorstandsvorsitzender

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für die *Freunde und Förderer der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek e.V.* freuen wir uns. Wir bitten um Anmeldung. >>